

ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES 2014

Division des Professions de Santé et des Professions sociales
Section de l'éducateur/éducatrice

BRANCHE : Gerontologie

DATE : juin 2014

DURÉE : 2h

1. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt für Frauen in Luxembourg momentan 82,7 Jahre, bei Männern 77,6 Jahre. Die Tendenz ist zunehmend steigend. Begründen Sie diesen Fakt und diskutieren Sie die gesellschaftlichen und persönlichen Herausforderungen, die sich aus der Langlebigkeit ergeben. **(8/8 Punkte)**
2. Der Austritt aus dem Berufsleben gilt als kritisches Lebensereignis. Stellen Sie zwei gerontologische Theorien dar, anhand derer sich jeweils mögliche Formen der Bewältigung für die Betroffenen entwickeln lassen. **(5/5 Punkte)**
3. Sie arbeiten als Erzieher/in in einem Altenheim. Sie betreuen eine sehr heterogene Gruppe von älteren Menschen, darunter sind auch zehn dementiell erkrankte ältere Menschen. Ihre Aufgabe ist es mit ihrem Team Aktivitäten den Bedürfnissen ihrer Adressaten entsprechend zu planen und umzusetzen.

Erläutern Sie zu dem Fallbeispiel :

- a) vier häufig genannte Motive älterer Menschen an Gruppenangeboten teilzunehmen. **(4 Punkte)**
- b) Barrieren, die der Teilnahme an Gruppenangeboten entgegenstehen können **(4 Punkte)**

fortgeschrittenen Stadium unbedingt beachtet werden müssen. **(8 Punkte)**

d) drei kognitive Symptome, die die autonome Lebensgestaltung von Menschen mit Demenz erheblich erschweren können. **(6 Punkte)**

4. Frau B. ist nach einem Schlaganfall auf Hilfe und Pflege angewiesen. Sie möchte weiterhin in ihrer Wohnung bleiben. Ihr Sohn möchte wissen, wie sie über den Weg der Pflegeversicherung Hilfe bekommt.

Bitte erläutern Sie :

- a) Voraussetzungen und Vorgehensweisen. **(6Punkte)**
- b) Leistungen der Pflegeversicherung **(6 Punkte)**



Le commissaire du Gouvernement